

Antrag auf Erteilung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung

nach § 34 Erste SprengV für die Teilnahme an einem Sprenglehrgang

An das
Landratsamt Oberallgäu
Waffen- und Sprengstoffrecht
Oberallgäuer Platz 2
87527 Sonthofen

1. Angaben zur Person des Antragstellers

Familienname (ggf. Geburtsname):					
Vornamen (Rufnamen unterstreichen):					
Geburtsdatum:		Geburtsort:			
Staatsangehörigkeit:					
Wohnanschrift:	Straße / Haus.Nr.				
	PLZ / Ort				
Arbeitgeber:					
Geburtsnamen der Mutter:					
Wohnung des Antragstellers in den letzten fünf Jahren:	von	bis	Straße/Hs.Nr.	PLZ	Ort

2. Angaben zum Lehrgang:

Veranstalter:	
Lehrgang (Art):	
Lehrgangsbeginn (voraussichtlich):	

bitte wenden

3. Weitere personenbezogene Daten:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Die Ausstellung der Unbedenklichkeitsbescheinigung setzt die Prüfung der Zuverlässigkeit des Antragstellers voraus. Für diese Überprüfung sind nachfolgend genannte personenbezogene Daten zu erheben:

Liegt folgendes vor:	Ja	Nein
Verurteilung wegen einer Straftat?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trunksucht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einschränkung der Geschäftsfähigkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rauschmittelsüchtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geisteskrankheit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geistesschwäche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waren Sie in den letzten fünf Jahren in polizeilichem Präventivgewahrsam?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind bzw. waren Sie Mitglied in einem verbotenen Verein bzw. einer verfassungswidrigen Partei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Sie wegen eines Verstoßes gegen das Arbeitsschutz-, Chemikalien-, Gefahrgut-, Immissionsschutz-, Gewässerschutz- oder Bergrecht belangt worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Angaben werden durch Anfrage bei den zuständigen Stellen überprüft.

4. Dem Antrag ist ein ärztliches Attest über die körperliche Eignung im Sinne des Sprengstoffgesetzes beizulegen:

Zur körperlichen Eignung gehören z. B.

- ausreichende Seh- und Hörfähigkeit
- volle Gebrauchsfähigkeit der Hände
- ausreichend Beweglichkeit im Gelände
- das Fehlen von schweren Sprachfehlern
- ausreichendes Reaktionsvermögen.

(Ort und Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

Ärztliche Bescheinigung

über die persönliche (körperliche) Eignung zum Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen nach § 27 Sprengstoffgesetz (SprengG)

Hiermit wird bescheinigt, dass Herr / Frau _____

geboren am: _____ wohnhaft in: _____

für die oben genannte sprengstoffrechtliche Tätigkeit geeignet ist und die

- Sehfähigkeit
- Hörfähigkeit
- Gebrauchsfähigkeit der Hände
- Körperliche Beweglichkeit
- Sprachliche Verständigung

für die genannten Arbeiten ausreichend sind.

Weiterhin wird bescheinigt, dass

- keine Hinweise auf folgende Erkrankungen bestehen:

- Alkohol- oder Drogenabhängigkeit bzw. sonstige Suchterkrankung
- Psychische Erkrankungen bzw. Debität

- keine gesundheitlichen Störungen bestehen, aus der sich eine konkrete Gefahr einer Eigen- oder Fremdgefährdung ergeben kann (z. B. Epilepsie, schlecht eingestellter Diabetes mellitus).

Untersucht

am

in

Datum und Unterschrift des Arztes

(Stempel)

Hinweis für den Antragsteller:

Sollten Sie die oben aufgeführten Punkte nicht zweifelsfrei klären lassen, ist eine zusätzliche (fach-)ärztliche Untersuchung zu veranlassen